

Wuppertal, den 05.10.2018

## Newsletter 2018/07 Vorstand Sport

- Berichte
  - Matchplay 2018
  - 6. Spieltag Mannschaftsmeisterschaft
  - Saisonabschluss Oktober
  - News ECSG Salzburg 2019
  - Neue Golfregeln 2019 Fortsetzung
- **Berichte** zu den letzten Turnieren mit Ergebnisdienst und den dazu gehörenden Bildern sind von Peter Röder auf unserer Website anschaulich veröffentlicht.
- **Herzlichen Glückwunsch an Barbara Untrieser !** Barbara ist die Pokalsiegerin/Matchplay 2018. Sie gewann Dank ihres konstanten Spieles mit 2 auf gegen den Sportwart. Beide Finalteilnehmer hatten ihr Saisonziel bereits vorher erreicht. Somit wurde daraus ein sehr sportlicher und angenehmer Wettkampf. Den dritten Platz erreichte Jens Wilke, nach einem 3 auf gegen Harald Nithammer. Das endgültige Tableau ist auf unserer Website veröffentlicht.
- Jetzt gilt es die **Tabellenführung in der Mannschafts-Betriebssportmeisterschaft des WBSV** zu verteidigen. Am Samstag, **13.10.2018 findet der letzte Spieltag** im GC Weseler Wald statt. Unsere Mannschaft ist bereits gemeldet und bringt hoffentlich den Wanderpokal mit nach Wuppertal. Der Ausrichter ist die BSG RWE Essen.
- **Turnierangebot September 2018**
- **20.10. Saisonabschluss** GSV Düsseldorf; 2er-Team-Sramble
- Diese nicht Vorgabe wirksames Turnier bildet schon traditionell den Abschluss der Saison unserer SG. Es sind noch 5 Teilnehmerplätze offen. Es wäre eine Punktlandung wenn wir insgesamt die maximale Teilnehmerzahl von 48 erreichen würden. Dann gibt es auch 12 Spielergruppen a 4 Starter und keiner müsste zurückstecken. Über 48 hinaus eingehende Anmeldungen werden in eine Warteliste überführt und die relevanten Teilnehmer darüber informiert.
- Mit den verantwortlichen Betreibern des GSV Düsseldorf und dem Restaurant Trüffelschwein sind die notwendigen Vereinbarungen getroffen.
- Hinweis:** die Startliste wird von mir nicht an alle Teilnehmer versendet. Die einzelnen Spielergruppen erhalten ihre Startzeit von mir per E-Mail Eine komplette Startliste wird bis spätestens Donnerstag, 18.10.2018 im Mitgliederbereich unserer Website veröffentlicht.
- **ECSG Salzburg.** Fast alle gemeldeten Teilnehmer unsere SG für Salzburg haben ihre Unterkünfte gebucht. Bevorzugt wurde das Hotel Drachenwand-Mondsee in Sankt Lorenz, Österreich. Im Bulletin des Veranstalters wird in Kürze mit den Benachrichtigungen der Startzusage der BSGen über den DBSV begonnen. Hier werden Kriterien wie Häufigkeit der Teilnahme an internationalen Betriebssportspiele und Teilnehmerzahlen eine wichtige Rolle bei der Zuteilung spielen.
- **Neue Golfregeln Fortsetzung Teil 4**

# Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V.

Mitglied im Deutschen Betriebssportverband e.V.

Siegfried Arlant

Vorstand Sport

Mobil 0176 80122090

E-Mail: sportwart@bergische-golfer.de

Dem aufmerksamen Leser ist sicherlich das Vertauschen der Spalte „Aktuelle Regel“ mit „Neuer Regel“ aufgefallen. Dies ist mir bei allen Überschriften mit Ausnahme „wie man einen Ball fallen lässt“ passiert. Ich bitte um Nachsicht.

Bereich des Platzes	Aktuelle Regel	Neue Regel
<b>Ein Ball</b> auf dem Grün zurücklegen, wenn er sich bewegt hat, nachdem er bereits aufgehoben und zurückgelegt wurde.	Der Ball wird <b>nur zurückgelegt</b> , wenn ein Spieler oder eine außenstehende Instanz den Ball bewegt hat.	<b>Der Ball muss immer an seine ursprüngliche Position zurückgelegt</b> werden, auch wenn er vom Wind weggeweht wurde oder sich ohne ersichtlichen Grund bewegt hat.
<b>Schäden am Grün.</b>	Ein Spieler darf <b>nur Pitchmarken und alte Lochpropfen</b> reparieren.	Ein Spieler darf <b>fast jeden Schaden</b> reparieren, inklusive Spike-Marken und durch Tiere angerichtete Schäden, aber <b>keine natürlichen Mängel</b> .
<b>Ein Spieler berührt die Puttlinie</b> oder das Grün beim Zeigen auf ein Ziel.	<b>Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge</b> (mit Ausnahmen). Der Spieler kann den Ball immer ersetzen, wenn er eine Erleichterung erhält.	Es gibt <b>keine Strafe</b> , solange die Handlung nicht die Schlagbedingungen für den Spieler verbessert.
<b>Putten, ohne dass der Fahnenstock</b> am Loch bedient wird.	<b>Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge</b> , wenn der Ball vom Grün gespielt wird und den nicht bedienten Flaggenstock trifft.	Es gibt <b>keine Strafe</b> , wenn ein vom Grün (oder anderswo) gespielter Ball den nicht bedienten Flaggenstock im Loch trifft.
<b>Bereiche, die die Spielleitung</b> als „Hindernisse“ markieren kann. (Bereiche, in denen Erleichterung mit einem Strafschlag erlaubt ist).	Eine <b>Erleichterung ist nur aus „Wasserhindernissen“</b> erlaubt.	<b>Rot und Gelb markierte „Strafbereiche“ können zusätzlich zu Wasserhindernissen Bereiche aus Wüstengrund, Dschungel, Lavagestein, etc. sein.</b>
<b>Der Spieler bewegt lose hinderliche Naturstoffe</b> , berührt den Boden mit der Hand oder dem Schläger oder setzt den Schläger in einem Hindernis auf.	<b>Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge</b> (mit Ausnahmen).	<b>Keine Strafe.</b>
<b>Ausgeweitete Verwendung der rot markierten Bereiche.</b>	<b>Alle Wasserhindernisse sollten</b> Gelb markiert sein, außer wo die Lage auf dem Platz es unmöglich oder unzumutbar macht, den Ball hinter dem Hindernis fallen zu lassen. Nur in diesen Fällen dürfen Wasserhindernisse rot markiert werden.	<b>Nach Ermessen der Spielleitung dürfen</b> alle Hindernisse rot markiert werden, so dass eine seitliche Erleichterung möglich ist. (Die Spielleitung darf aber trotzdem die Hindernisse gelb markieren, an denen sie es für angemessen hält).

# Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V.

Mitglied im Deutschen Betriebssportverband e.V.

Siegfried Arlart

Vorstand Sport

Mobil 0176 80122090

E-Mail: sportwart@bergische-golfer.de

<b>Abschaffung der Option</b> , auf der gegenüberliegenden Seite rot markierter Hindernisse den Ball fallen zu lassen.	Ein Spieler darf den <b>Ball immer</b> auf der gegenüberliegenden Seite eines rot markierten Wasserhindernisses fallen lassen.	Ein Spieler darf den Ball in rot markierten Hindernissen <b>nicht länger</b> an der gegenüberliegenden Grenze des Wasserhindernisses auf Höhe des Kreuzungspunktes fallen lassen.
<b>Der Spieler bewegt oder berührt</b> lose Naturstoffe in einem Bunker	<b>Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge</b> (mit Ausnahmen).	<b>Keine Strafe.</b>
Der Spieler <b>berührt den Sand in einem</b> Bunker mit der Hand oder einem Schläger.	<b>Jede Berührung des Sandes</b> mit der Hand oder dem Schläger <b>Lochverlust oder zwei Strafschläge</b> (mit Ausnahmen),	<b>Keine Strafe, außer</b> der Spieler berührt den Sand um 1. die Beschaffenheit des Bunkers zu prüfen, oder 2. mit dem Schläger während des Probeschlags in dem Bereich direkt vor oder hinter den Ball den Sand berührt.
<b>Erleichterung bei einem für unspielbar erklärten Ball</b>	Es gibt <b>keine Möglichkeit, den Ball außerhalb des Bunkers fallen zu lassen</b> (außer den Ball von der Position zu spielen, von der der Spieler den <b>vorherigen Schlag gemacht hat</b> ).	<b>Für zwei Strafschläge darf der Spieler den Ball außerhalb und hinter dem Bunker dropen.</b> Dabei muss der Punkt, an dem der Ball zur Ruhe gekommen war, auf einer Linie zwischen Loch und der Position, an der der Ball fallen gelassen wird, liegen.
<b>Equipment</b>		
<b>Verwendung</b> von während der Runde <b>beschädigter Schläger.</b>	Ein Spieler darf den beschädigten Schläger <b>nur verwenden, wenn der durch den „normalen Spielverlauf“</b> beschädigt wurde.	Ein Spieler darf mit einem <b>beschädigten Schläger weiterspielen, selbst wenn der Spieler den Schläger aus Wut beschädigt</b> hat.
<b>Verwendung von Entfernungsmessern.</b>	Entfernungsmesser <b>sind verboten, außer</b> eine Platzregel wird angewandt, die den Gebrauch erlaubt.	Die Verwendung von Entfernungsmessern <b>ist erlaubt, außer</b> eine Platzregel wird angewandt, die den Gebrauch untersagt.

Fortsetzung folgt.

Siegfried Arlart

Vorstand Sport

SG Bergische Golfer